

Pressemitteilung

Wieder gemeinsam für den Wintersport:

DSV & Medical Park

Die Klinikgruppe wird erneut „Exklusiver Klinikpartner der Deutschen Ski-Nationalmannschaften“

AMERANG (Medical Park, 18.10.2018) Die Medical Park Gruppe mit Sitz im oberbayerischen Amerang erneuert ab sofort die Kooperation mit dem Deutschen Skiverband (DSV).

Es fühlt sich an wie „Nachhause-Kommen“. Nach kurzzeitiger Unterbrechung gehen der Deutsche Skiverband (DSV) und der Premium-Reha-Anbieter Medical Park wieder Hand in Hand in die anstehende Wintersaison.

Dass man so schnell wieder zusammenfindet ist kein Zufall. Medical Park hat große Erfahrung in der Behandlung von Leistungssportlern, kooperiert mit Spitzenverbänden und Vereinen wie dem Fußball-Erstligisten Borussia Mönchengladbach oder dem Deutschen Leichtathletik-Verband. Diese setzen zum einen auf die Expertise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Medizin, Therapie und Pflege, zum anderen auf das hotel-ähnliche Wohlfühlambiente der 12 Kliniken, die sich allesamt in touristisch herausragenden Lagen befinden. So waren bereits DSV-Größen wie Felix Neureuther oder Severin Freund zur Behandlung im „Flaggschiff“ St. Hubertus der Gruppe am Tegernsee.

„Durch die Zusammenarbeit mit dem DSV können wir sowohl den Leistungs- als auch den Breitensport von der Gesundheitsphilosophie unserer Häuser überzeugen und so einen Teil zum Erfolg des deutschen Wintersports beitragen“, zeigt sich der Vorstandsvorsitzende, Dr. med. Ulrich R. Mauerer, begeistert. DSV-Sportvorstand Wolfgang Maier, der die Vertragsverhandlungen von Anfang an mit begleitet hat, ergänzt: „Mit Medical Park wissen wir einen starken und kompetenten Partner an unserer Seite. Daher freuen wir uns sehr über

die Wiederauflage dieser Zusammenarbeit. Für den Deutschen Skiverband ist die medizinische Versorgung aus einer Hand, sowohl in der Prävention als auch in der Rehabilitation, ein wichtiger Baustein für zukünftige Erfolge unserer Mannschaften im internationalen Vergleich.“

Chancen auch für die Mitarbeiter

Von der Kooperation profitieren nicht nur die Athleten und Trainer, die im Verletzungsfall und für die Prävention einen zuverlässigen und erfahrenen Partner an der Seite haben. Insgesamt sechs Medical Park Therapeuten sind in den Disziplinen Ski alpin, Skispringen, Nordische Kombination, Skicross und Biathlon direkt in Training und Wettkampf eingebunden. „Es ist für unsere Kolleginnen und Kollegen eine große Chance, ihre Leidenschaft für den Sport mit ihrer Begeisterung für innovative und individuelle Therapien zu verbinden. Sie sammeln so „Live-Eindrücke“ im Weltcup sowie bei nationalen und internationalen Meisterschaften.“, freut sich Edeltraud Bernhard, Vorständin für Personal, Marketing & Kommunikation sowie Qualitätsmanagement.

Die medizinische Seite wird federführend von Dr. Nadine Dreyer, Chefärztin für Orthopädie im Medical Park St. Hubertus, koordiniert. Für die Biathleten, die gerne die räumliche Nähe zum Leistungszentrum in Ruhpolding nutzen, steht mit Prof. Dr. Marcus Schmitt-Sody vom Medical Park Chiemsee die Expertise eines weiteren Chefarztes vor Ort zur Verfügung.

Vom Nachwuchs bis zum Medaillengewinner

Die Vorfreude auf die anstehende Wintersaison ist groß und wurde bereits durch erste prominente DSV-Patienten geweckt. Nachwuchsrennfahrer Adrian Meisen kam im September bei seiner Reha am Tegernsee im wahrsten Sinne des Wortes wieder „auf die Füße“. Biathlon-Star Simon Schempp wiederum war im Sommer zur ambulanten Reha am Chiemsee von der Betreuung vor Ort so angetan, dass „seine“ Therapeutin jetzt das Biathlon-Team verstärkt. „Ich fühle mich hier total aufgehoben und merke, dass mächtig was vorwärts geht und ich mich auf die Leute verlassen kann. Die geben mir das Gefühl, dass ich bestmöglich versorgt bin.“, gab der Silbermedaillengewinner von Peyongchang zum Abschied als Kompliment ans Team der Sport- und Physiotherapie.

Von der Erfahrung mit dem DSV profitieren alle Patienten

Grundsätzlich können die DSV-Sportler durch das deutschlandweite Kliniknetz von Medical Park schnell und individuell behandelt werden. „Dann kann sich ein Athlet dank unserer Erfahrung ganz auf sich und seine Genesung konzentrieren“, sagt Dr. Nadine Dreyer. Von diesen Möglichkeiten und Erfahrungen und der (Winter-)Sportbegeisterung des ganzen Medical Park Teams profitieren letztlich alle Patienten.

(592 Wörter/4.342 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Auf dem Presse-Portal des DSV stehen unter www.deutscherskiverband.de/pressediens (Benutzername/Passwort: „presse“) zwei Bilder zum Download bereit. Die Bildunterschriften lauten:

- Biathlet Simon Schempp bei seiner ambulanten Reha im Medical Park Chiemsee im August 2018 (© Medical Park/Urs Golling)
- DSV-Nachwuchsrennfahrer Adrian Meisen und Dr. Nadine Dreyer in der Sporttherapie des Medical Park St. Hubertus in Bad Wiessee, Tegernsee im September 2018 (© Medical Park)



Über die Medical Park Klinik Gruppe

Mit 12 Fachkliniken und drei ambulanten Therapiezentren in Bayern, Berlin, Hessen und Nordrhein-Westfalen ist die renommierte Klinikgruppe Premium-Anbieter für medizinische Rehabilitation und Prävention in Deutschland. Mit dem Konzept „Gesundwerden und Wohlfühlen in traumhafter Lage“ sind die Medical Park-Kliniken spezialisiert auf die Indikationen Neurologie, Orthopädie/Traumatologie/Sportmedizin, Innere Medizin/Kardiologie und Psychosomatik. Alle Kliniken sind hochwertig ausgestattet und befinden sich in traumhaften Lagen. Um das Wohlergehen und die Genesung der rund 70.000 Patienten jährlich kümmern sich die mehr als 3.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen unter www.medicalpark.de

Für weitere Presseinformationen:

Ulrike Schillo
Leitung Marketing und Kommunikation
Medical Park AG
Tel. 0 80 75-91 311-180
u.schillo@medicalpark.de

Ralph Eder
Pressesprecher
Deutscher Skiverband (DSV)
Tel. 089-85790 232
ralph.eder@deutscherskiverband.de